

Kündigung aussprechen: Formfehler vermeiden

Viele Kündigungen scheitern vor Gericht nicht am Grund, sondern an der Form: falsche Unterschrift, falsche Frist, kein Nachweis für den Zugang. Geh jeden Punkt vorher durch.

SOFORT NOTIEREN

Mitarbeiter _____

Im Betrieb seit _____

Kündigungsfrist _____

Kündigung zum _____

Übergabe am / durch _____

Zeuge _____

Vorher klären VOR DEM BRIEF

- ☐ Gilt das Kündigungsschutzgesetz? Meist ja, wenn du mehr als zehn Vollzeitkräfte hast und der Mitarbeiter länger als sechs Monate da ist.
- ☐ Besonderen Schutz prüfen: Schwangerschaft, Elternzeit, Schwerbehinderung, Betriebsrat.
- ☐ Gibt es einen Betriebsrat, muss er vor der Kündigung angehört werden.

So verhältst du dich

- ☒ Schriftlich kündigen, auf Papier und eigenhändig unterschrieben.
- ☒ Nicht per E-Mail, WhatsApp oder Fax. Eine solche Kündigung ist unwirksam.
- ☒ Unterschreibt jemand anderes, muss eine Originalvollmacht beiliegen. Sonst kann der Mitarbeiter die Kündigung zurückweisen.
- ☒ Im Schreiben darauf hinweisen, dass er sich sofort bei der Agentur für Arbeit melden muss.

Gut zu wissen: Ab Zugang hat der Mitarbeiter drei Wochen Zeit für eine Kündigungsschutzklage. Eine fristlose Kündigung musst du innerhalb von zwei Wochen aussprechen, nachdem du vom Grund erfahren hast.

Schritt für Schritt

- ☐ **1** Den Grund festhalten: verhaltens-, personen- oder betriebsbedingt, jeweils mit Belegen.
- ☐ **2** Bei Fehlverhalten: Gab es schon eine Abmahnung für etwas Vergleichbares? Meist ist sie vorher nötig.
- ☐ **3** Die Frist berechnen: mindestens vier Wochen zum 15. oder zum Monatsende, länger je nach Betriebszugehörigkeit. In der Probezeit zwei Wochen.
- ☐ **4** Arbeitsvertrag und Tarifvertrag auf abweichende Fristen prüfen.
- ☐ **5** Das Schreiben persönlich übergeben, mit einem Zeugen, der es vorher gelesen hat.
- ☐ **6** Geht das nicht: von einem Boten einwerfen lassen, der den Inhalt kennt und Datum und Uhrzeit notiert. Ein Einwurf-Einschreiben reicht als Beweis oft nicht.
- ☐ **7** Resturlaub, Überstunden, Firmeneigentum und das Zeugnis im Blick behalten.
- ☐ **8** Kommt eine Klage: sofort an deinen Anwalt geben und die Checkliste Arbeitsgericht nutzen.